



Dienstag, 10. August 1976

Blatt 1753

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Reichsbrücke: Teile der Fahrbahn werden abgesprengt
Reichsbrücke: Die vermutlichen Einsturzursachen
Schule und Jugendklub für neues Wohngebiet am Schöpfwerk
Stadtrat Walter Lehner - 50. Geburtstag
Gemeinderat soll Ende August zusammentreten

Lokal:
(orange)

Reichsbrücke: Schon 6.350 Tonnen Steine und Kies ausgebaggert
Fotowettbewerb: Jury ermittelte Bild des Monats

Kultur:
(gelb)

Janko Musulin - 60. Geburtstag

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

reichsbruecke:

schon 6.350 tonnen steine und kies ausgebaggert

3 wien, 10.8. (rk) bei der reichsbruecke standen am montag 124 und in der nacht zum dienstag 56 arbeitskraefte im einsatz, berichtete stadtbaudirektor dipl.-ing. anton s e d a am dienstag frueh dem buergermeister. am rechten ufer wurde vor allem die zerschneidung der ketten fortgesetzt, am linken ufer wurden ebenfalls schneidarbeiten und demontagen durchgefuehrt. ausserdem wurden am rechten ufer die abhebung der fahrbahn weitergefuehrt und der aushub fuer das hilfsjoch begonnen, am linken ufer wurde die arbeit an den beiden zugpressenfundamenten vorangetrieben. das bundesheer organisierte den faehrbetrieb fuer die eingesetzten arbeitskraefte und fuehrte mit zwei bergepanzern die abgeschnittenen kettenglieder zur deponie.

der auf der eingestuerzten bruecke stehende autobus wurde, wie bereits gemeldet, am nachmittag geborgen.

die baggerarbeiten zur freilegung einer schiffahrtsrinne wurden unter einsatz aller verfuegbaren geraete fortgesetzt. montag wurden 1.250 tonnen steine und kies ausgebaggert, insgesamt sind damit bis montag abend 6.350 tonnen material ausgebaggert und am linken ufer abgelegt worden.

um 20 uhr gab es einen kurzen feuerwehreinsatz: ein baumstrunk, der neben der einsatzstelle eines autogenschweissers lag, war in brand geraten.

die detailplanung fuer die brueckenprovisorien und die arbeiten zur herstellung der brueckenteile wurden in vollem umfang planmaessig fortgesetzt. (sti)

0947

L o k a l :

=====

fotowettbewerb: jury ermittelte bild des monats

4 wien, 10.8. (rk) die ersten preistraeger beim grossen fotowettbewerb der stadt wien in zusammenarbeit mit der gesellschaft zur foerderung der fotografie und der zentralsparkasse stehen bereits fest. aus insgesamt 744 bildern waehlte eine sechskoepfige jury gestern die ersten "bilder des monats".

sieger der allgemeinen klasse wurde herr georg k o e g l aus wien 18, scheibenbergstrasse 49 mit einer schwarz-weiss-bildstudie, das ein altes Ehepaar beim heurigen zeigt. der gewinner des city-wien preises ist herr dr. othmar h e r b s t aus graz, volks-gartenstrasse 10, ebenfalls mit einer schwarz-weiss-aufnahme, der als motiv ein junges paar in der fussgaengerzone waehlte. beide bilder zeichnen sich besonders durch ihre ausstrahlung und atmosphaere aus. die gewinner erhalten gutscheine fuer fotoartikel im wert von 2.000 schilling fuer das foto der allgemeinen klasse beziehungsweise von 1.500 schilling fuer das city-bild. (ba)

0955

k u l t u r :

=====

janko musulin - 60. geburtstag

2 wien, 10.8. (rk) am 12. august 1916 wurde der schriftsteller und journalist janko m u s u l i n als sohn des oesterreichischen diplomaten freiherr dr. alexander musulin von gomirje in wien geboren.

bereits als mittelschueler schrieb er feuilleteons fuer verschiedene zeitungen, besuchte spaeter die hochschule fuer bodenkultur und schloss sein studium in agrartechnik mit dem titel eines diplomingenieurs ab. nach dem krieg nahm er seine taetigkeit als publizist wieder auf, schrieb fuer die "salzburger nachrichten", spaeter wurde er korrespondent der "zeit". 1957 uebersiedelte er nach frankfurt, wo er als herausgeber politischer buecher fungierte und schliesslich verlagsteiter wurde. seit 1968 ist musulin wieder als freier publizist und als mitarbeiter des orf (welt des buches) und der "presse" taetig.

zu seinen bekanntesten werken zaehlen unter anderem die buecher "degen und waage" (1954), "proklamation der freiheit" (1959), "prinz eugen und andere unannehmlichkeiten" (1968), "die kranke weltmacht - niedergang und aufstieg der amerikanischen weltmacht" (1969). ausserdem lieferte er zu etlichen bildbaenden entsprechende texte sowie das nachwort zu dem buch "die letzten tage von konstantinopel" (1973).

fuer seine taetigkeit erhielt musulin einen anerkennungspreis fuer "journalistische leistungen im interesse der jugend fuer 1971" und den preis der oesterreichischen volksbildung ueberreicht. (ba)

0932

k o m m u n a l :

=====

reichsbruecke:

teile der fahrbahn werden abgesprengt

7 wien, 10.8. (rk) sprengarbeiten am linken fahrbahn teil der reichsbruecke werden voraussichtlich morgen mittwoch um 6 uhr frueh beginnen: die beim linken donauufer, an der seite des ueberschwemmungsgebietes, ins wasser haengende fahrbahn der eingestuerzten bruecke wird von spezialisten des bundesheeres stueck fuer stueck gesprengt. pro sprengung soll jeweils ein etwa 50 quadratmeter grosser teil der fahrbahn entfernt werden.

die zuendung der sprengladungen wird in millisekunden-intervallen durchgefuehrt, das heisst, dass der sprengstoff im jeweils zu sprengenden teil der fahrbahn in abstaenden von etwa einer millisekunde detonieren wird. diese fuer das menschliche ohr nicht wahrnehmbare zeitverschiebung dient zur verminderung der druckwelle. die zu sprengenden teile werden abgedeckt, um das wegschleudern groesserer beton- und eisenteile zu verhindern. die polizei wird im sprengbereich abspermassnahmen durchfuehren. fuer die bewohner der haeuser in der umgebung der reichsbruecke besteht keine gefahr.

die genauen einzelheiten der fahrbahnsprengung - zeitpunkt und dauer der sprengung sowie groesse der abzusprengenden fahrbahn teile - werden diensttag nachmittag bei einer bauverhandlung zwischen den beteiligten dienststellen des bundes und der gemeinde wien festgelegt.

(hs) (forts.mgl.)

k o m m u n a l :

=====

reichsbruecke:

die vermutlichen einsturzursachen

wien, 10.8. (rk) der erste bericht der experten-kommission zur beurteilung der ursache des einsturzes der wiener reichsbruecke wurde von buergermeister leopold g r a t z und den mitgliedern der kommission dienstag mittag im rathaus in einer pressekonferenz vorgelegt. in der zusammenfassung des untersuchungsergebnisses ueber die vermutlichen einsturzursachen heisst es:

"anlass fuer die spaeteren schaeden, die letztlich zum einsturz fuehrten, war die wahl eines stahltraegerrostes auf einem unbewehrten betonsockel des pfeilers. die blechtraeger des auflagerrostes waren fuer sich auch ohne die mitwirkung der planlich vorgesehenen betonfuellung in der lage, die auflagerkraefte bei einhaltung der zulaessigen spannungen auf die aufstandsflaeche zu uebertragen. die betonfuellung hatte die aufgabe, den auflagerrost gegen korrosion zu schuetzen und gleichzeitig die blechtraeger zusaetzlich zu stuetzen. das teilweise vorhandensein von sand und von brocken unverdichteten betons im fuellmaterial anstelle der betonfuellung erleichterte das eindringen von wasser, frostwirkung, verhinderung der schwindverkuerzung des unbewehrten pfeilersockels durch den steifen auflagerrost. spaltzugkraefte und die unvorhergesehenen wechselbelastungen in ueberlagerung mit den uebrigen lasten fuehrten im laufe der jahrzehnte zu einer fortschreitenden zerruettung des von der steinverkleidung verdeckten, unbewehrten betons des pfeilersockels unterhalb der aufstandsflaeche des auflagerkoerpers.

die jeweils staerksten aussinterungen (kalkbildungen aus wasserloeslichem calciumhydroxid) in einer tiefe von etwa 1,80 meter unter der pfeileroberkante sind ein zeichen dafuer, dass das fuellmaterial im auflagerkoerper offenbar dem wasser das eindringen erleichterte, denn die fuge f 3, ueber der sich das zum teil schlechte fuellmaterial befand, liegt auch in gleicher tiefe unter der pfeileroberkante.

./.

die form des bruches auch ohne vorhandensein starker waagrecht-
ter kraefte in stromabwaertiger richtung zum zeitpunkt des einstur-
zes laesst sich dadurch erklaren, dass der unbewehrte beton des
sockels in dieser richtung den geringsten widerstand vorfand und am
leichtesten nachgab, denn in stromaufwaertiger richtung war er durch
die kammerwand gestuetzt.

waeren die beiden sockel des strompfeilers durch einen zuggurt
knapp unter der aufstandsflaeche des auflagerkoerpers miteinander
verbunden gewesen, dann haetten auch selbst unbewehrte pfeilersockel
die lasten mit sicherheit aufnehmen koennen. ebenso waere es moeglich
gewesen, den pfeilerkopf ganz ohne den walztraegerrost nur als stahl-
betonkonstruktion auszufuehren, wie es zum beispiel im jahre 1929 bei
der rheinbruecke koeln-muehlheim der fall war. der vollstaendigkeit
halber sei erwaehnt, dass eine zerstoerungsfreie pruefung des betons
in den pfeilersockeln mit den derzeit bekannten mitteln nicht moeg-
lich ist."

die mitglieder der kommission sind:

o. univ.prof. dipl.-ing. dr. techn. karl l o e t s c h

stellvertretender vorstand der technischen versuchs- und forschungs-
anstalt, technische universitaet wien

dipl.-ing. alfred p a u s e r

zivilingenieur fuer bauwesen

o. univ.prof. dipl.-ing. dr. techn. hans r e i f f e n s t u h l

vorstand des institutes fuer stahlbeton- und massivbau, technische
universitaet wien

em.o. univ.prof. dipl.-ing. dr. techn.h.c. konrad s a t t l e r

ehemaliger vorstand des institutes fuer baustatik, technische uni-
versitaet graz

o.univ.prof. dipl.-ing. dr.-ing. peter s t e i n

vorstand des institutes fuer stahlbau, technische universitaet wien

(forts)

k o m m u n a l :

=====

schule und jugendklub fuer neues wohngebiet am schoepfwerk

10 wien, 10.8. (rk) auf antrag von stadtrat franz n e k u l a genehmigte der wiener stadtsenat unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z diensttag die errichtung einer volks- und haupt-schule mit 24 klassen und raeumlichkeiten fuer einen jugendklub. von den kosten in der hoehe von 57 millionen schilling sollen noch heuer 10 millionen freigegeben werden.

im suedlichen teil des neuen wohngebietes am schoepfwerk in meidling ist der bau von 1.600 gemeindewohnungen geplant. es ist nach der besiedlung mit einer wohnbevoelkerung von 4.500 bis 4.800 personen zu rechnen. zur schulmaessigen versorgung ist der bau dieser neuen schule und der freizeitraeume in form eines jugendklubs und eines jugendcafes notwendig.

auf bedenken des stadtrates dr. guenther g o l l e r , weil es mit jugendklubs und jugendcafes in anderen teilen wiens wiederholt probleme gegeben habe, erklarte vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , dass diese probleme nur dort aufgetreten sind, wo die jugendlichen ihre freizeitraeume in unmittelbarer naehe von einrichtungen fuer erwachsene hatten, also etwa in haeusern der begegnung. am schoepfwerk jedoch werden die raeume fuer die jugendklubs in der schule untergebracht und von den jungen menschen zu einer zeit frequentiert, zu der sonst das gebaeude leerstehen wuerde. durch die situierung in dem schulgebaeude werden konfliktsituationen mit aelteren leuten vermieden. (ab)

10. august 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1761

k o m m u n a l :

=====

stadtrat walter lehner - 50. geburtstag

11 wien, 10.8. (rk) vor eingang in die tagesordnung der sitzung
des wiener stadtsenates ueberbrachte buergermeister leopold
g r a t z dem oevp-stadtrat walter l e h n e r die glueckwuensche
des stadtsenates. stadtrat lehner feiert heute seinen 50. geburtstag.

(ab)

1252

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat soll ende august zusammentreten

12 wien, 10.8. (rk) in der sitzung des wiener stadtsenates legte buergermeister leopold g r a t z den "ersten bericht der expertenkommission zur beurteilung der ursache des einsturzes der wiener reichsbruecke" vor. ueber dieses gutachten wurden anschliessend in einer pressekonferenz ausfuehrlich berichtet.

buergermeister gratz kuendigte in diesem zusammenhang die einberufung des wiener gemeinderates zum baldmoeglichsten zeitpunkt an. er wuerde es begruessen, koennte dann auch bereits der bericht des kontrollamtes vorgelegt werden. er werde unverzueglich mit den klubobmaennern der im gemeinderat vertretenen parteien kontakt aufnehmen, um den termin fuer diese vorgezogene gemeinderatssitzung festzulegen. gedacht sei an einen termin gegen ende dieses monats.

da es nicht moeglich ist, die brueckenprovisorien bis zum ende der schulferien fertigzustellen, forderte buergermeister gratz die fuer das schulwesen zustaeendige vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und den stadtschulratspraesidenten dr. hermann s c h n e l l auf, zu pruefen, ob nicht durch eine staffelung des taeglichen unterrichtsbeginns in jenen schulen der bezirke 2 und 3, die von schuelern aus den wohngebieten links der donau besucht werden, eine entlastung der verkehrsspitze erreicht werden koenne. vizebuergermeisterin froehlich-sandner sagte diese pruefung zu und erklaerte, dass durch eine zeitbegrenzte verordnung der unterrichtsbeginn in den betroffenen mittelschulen (ahs) veraendert werden koenne. diese forderung des buergermeisters wurde auch von stadtrat wilhelm n e u s s e r unterstuetzt.

stadtrat franz n e k u l a verwies darauf, dass waehrend der arbeit der untersuchungskommission im bereich des linken brueckenpfeilers keinerlei aufraeumungsarbeiten vorgenommen werden koennten, weil sonst die fachleute in ihrer arbeit behindert worden waeren. im uebrigen bereich der reichsbruecke seien am wochenende 270.

./.

10. august 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1763

personen mit aufraeumungs- und sicherungsarbeiten sowie mit vorarbeiten fuer die errichtung der brueckenprovisorien beschaeftigt gewesen. buergermeister gratz betonte, dass im augenblick diese vorarbeiten vorrang vor den aufraeumungsarbeiten haben. der abtransport der zerstoerten brueckenteile habe nur dort eile, wo die durchfahrtsrinne fuer die schiffahrt geschaffen werden soll. und dort werde bereits an der vorgesehenen fahrrinne gebaggert. (ab)

1310

k o m m u n a l :

=====

gratz: raschest praezise pruefungsnormen fuer bruecken (forts)

14 wien, 10.8. (rk) so rasch wie moeglich sollen praezise pruefungsnormen fuer bruecken geschaffen werden, die auch aufgrund der erkenntnisse aus dem einsturz der reichsbruecke erstellt werden sollen. dies erklaerte buergermeister leopold g r a t z im rahmen der pressekonferenz, in der der bericht der untersuchungskommission ueber den einsturz der reichsbruecke vorgelegt wurde. eine expertenkommission wurde bereits mit der ausarbeitung solcher normen beauftragt, die auch ueber die deutsche industrienorm hinausgehen werden. gratz teilte mit, dass er bereits heute frueh - nach erhalt des berichtes der untersuchungskommission - die anweisung gegeben habe, zusaetzlich zu den bereits in auftrag gegebenen brueckenuntersuchungen eine gruppe von ziviltechnikern mit einer ueberpruefung der wiener bruecken auch im lichte der ergebnisse dieses berichtes zu beauftragen.

gratz betonte, dass die organisatorischen und pruefungstechnischen konsequenzen fuer die zukunft unabhaengig davon zu ziehen sein werden, ob die pruefungsorganisation und -durchfuehrung fuer den einsturz der reichsbruecke verantwortlich war, und unabhaengig von der etwaigen feststellung fahrlaessiger handlungen. mit der untersuchung der brueckenpruefungen in der vergangenheit ist - im auftrag des buergermeisters - der kontrollamtsdirektor beschaeftigt.

gratz stellte fest, dass die schnelligkeit der raemungsarbeiten an der reichsbruecke in keinem ursaechlichen zusammenhang mit dem bau der notbruecke stehe, der so rasch wie moeglich durchgefuehrt werde. die baufirmen wurden fuer den fall der nichteinhaltung der termine zur zahlung einer poenale verpflichtet.

die beseitigung saemtlicher truemmer der reichsbruecke wird noch monate in anspruch nehmen. vordringlich sei aber - so gratz - die freimachung einer schiffahrtsrinne. der transport von mineraloel und von chemikalien werde im uebrigen auf dem donaukanal in keinem fall zugelassen werden. (ger) (schluss)